



Volleyball



Bericht 1. Herrenmannschaft

Die vergangene Saison 89/90 verlief nicht nach den Vorstellungen der Mannschaft. Hatte man sich doch einen Platz im vorderen Tabellendrittel als Ziel gesetzt und fand sich am Tabellenende wieder. Der Grund dafür war nicht allein der Weggang dreier Stammspieler, sondern einerseits sehr viel Pech (drei 3:2 Niederlagen in den ersten 5 Spielen) und andererseits Querelen innerhalb der Mannschaft. Erst nach der Vorrunde besann man sich auf seine spielerischen Qualitäten und gewann jetzt auch Spiele, die in der Vorrunde noch verloren wurden. So erreichten wir einen noch zufriedenstellenden 5. Tabellenplatz, der glücklicherweise zum Aufstieg in die Bezirksklasse genügte. In der neuen Saison 90/91 können wir gleich drei neue Spieler in unseren Reihen begrüßen und so zuversichtlich in dieselbe blicken.

Steffen Bäuerle

TERMINE	TERMINE	TERMINE	TERMINE	TERMINE	TERMINE
	21.12.1990		Weihnachtsfeier		
	01.02.1991		Mitgliederversammlung		
	15.02.1991		närrisches Training		
	04.05.1991		Maiwanderung		
	09.06.1991		Volleyball-Ortsturnier		
	7./8.09.91		10-jähriges Volleyballturnier		

Damenmannschaft Saison 89/90

In der Saison 89/90 war von der Damenmannschaft einiges zu erwarten, denn schon zum Ende der letzten Runde war sie enger zusammengewachsen, und die Nachwuchsspielerinnen konnten hervorragend integriert werden. Pech war es, daß unsere Damen eine sehr schwache Staffel erwischten (neue Staffeleinteilung) und so nie ebenbürtige Gegnerinnen hatten. Diese Tatsache spiegelte sich in den Spielen wieder, die meistens kaum länger als 40-50 Min. dauerten, und unsere Mädchen die anderen Mannschaften regelrecht vorführten. Der anfängliche Frust über diese Situation legte sich jedoch bald, als Trainer und Mannschaft eine neue Motivationsgrundlage schufen und andere Zielsetzungen in den Vordergrund stellten. Das Ergebnis war eine hervorragend zusammenhaltende Mannschaft, die mit 36:0 Punkten und 54:2 Sätzen überlegener Staffelmanier wurde und bemerkenswerterweise nie überheblich war. Leider spielen unsere Damen diese Saison nicht mehr in der gleichen Zusammensetzung, wengleich wir wieder 2 sehr talentierte Nachwuchsspielerinnen hinzu bekommen haben. Trainer F. Förster wird es nicht einfach haben, die gemeinsame Zielsetzung 1.-3. Platz zu erreichen.

Friedhelm Förster



Jahresausflug 1990

Wie in jedem Jahr waren die Volleyballer auch 1990 wieder auf Reisen. Zu nachtschlafender Zeit um 7.00 Uhr morgens war Abfahrt, denn man hat ein reichhaltiges Programm vorbereitet. Nach etwa 2 Stunden Fahrzeit erreichte man das Bootshaus in Dinkelsbühl, wo man sich erst einmal zu einem ausgiebigen Frühstück niederließ. Satt und fit erkundete man danach unter fachkundiger Führung die Dinkelsbühler Umgebung. Die ausgeliehenen Fahrräder sahen aus wie die Stadt selbst, eher mittelalterlich, aber man konnte sich damit fortbewegen. Leider spielte in der zweiten Hälfte der Radtour das Wetter nicht mehr mit. Erschöpft und durchnäßt kam man gegen Abend wieder in das Bootshaus zurück. Nach einer kurzen Siesta wurde trotz Nieselregens erstmal gegrillt. Jeder einzelne trug seinen Teil bei: jeder wurde restlos satt, auch der Abwasch war kein Problem. Der Abend verlief bei Skat und Gesellschaftsspielen recht gemütlich und harmonisch. Gegen 24.00 Uhr konnte noch ein Geburtstag gefeiert werden. Sonntags konnte man sich leider wegen des Regens keiner sportlichen Betätigung widmen, aber der Jazzfrühschoppen und der anschließende Museumsbesuch waren ein guter Ausgleich hierzu. Nach dem Mittagessen mußte man dann leider schon wieder die Heimreise antreten. Man fand sich in der Stangenberghalle zum Abschlußtreffen ein. Beim Endspiel der Fußballweltmeisterschaft entstand eine Riesenstimmung, und alle feierten den Deutschen Sieg. Mit diesem wunderbaren Finale endete ein schöner Ausflug; auch im nächsten Jahr wird man wieder auf Reisen gehen.

Dietmar Flick

Der Volleyballsport von Anfang an

Als im Jahre 1895 der Lehrer William G. Morgan im Städtchen Holyoke in Massachussets/USA seine Schüler als Ausgleichssport mit einer Basketballblase über ein 2 Meter hohes Netz spielen ließ, da hätte er sich nicht träumen lassen, daß er eine neue Sportart erfunden hatte, die acht Jahrzehnte später die populärste Sportart der Welt sein sollte. Die Grundelemente des neuen Spiels, das er Minonette nannte, hatte er dem deutschen Faustball entlehnt. 1897 wurden die ersten Spielregeln herausgegeben mit damals 10 Paragraphen (heute über 100). Über Kanada und Südamerika kam das Volleyball nach Asien, wo 1913 bei den Panasiatischen Spielen das erste Turnier ausgetragen wurde. Im Jahre 1914 wurde Volleyball dann auch erstmals in Europa gespielt, und 1948 wurden erstmals Europameisterschaften in Rom ausgetragen. 1964 wurde Volleyball olympische Disziplin. In Tokio gewannen damals bei den Damen die Japanerinnen und bei den Herren die Sowjetunion die Goldmedaille.

Seitdem geht es mit dem Volleyballsport stark bergauf. In Deutschland begann der Boom mit den olympischen Spielen 1972 in München, und so wurde auch im Jahre 1975 die Volleyballabteilung des TB 04 Neckarsteinach gegründet, die Mitglied im nordbadischen Volleyballverband (NVV) ist. Im Bereich des NVV gibt es heute 198 Mannschaften, die ab dem 30.09.90 wieder um Punkte kämpfen, darunter auch 2 Mannschaften des TB 04 Neckarsteinach. Hinzu kommen noch Jugend und Freizeitmannschaften, so daß man von etwa 400 volleyballspielenden Mannschaften im Bereich des NVV ausgehen kann.

Steffen Bäuerle